

Bronzemedaille für Erfindung

Auszeichnung für Joachim Bader von der Firma Gebrüder Sträß

WENDLINGEN (pm). Bei der jetzt zu Ende gegangenen Internationalen Erfindermesse IENA in Nürnberg, der bedeutendsten auf deutschem Boden, wurden Joachim Bader, Geschäftsführer der Firma Gebrüder Sträß GmbH in Wendlingen sowie sein Miterfinder, Peter Grosser, Sachgebietsleiter der Verkehrstechnik beim Tiefbauamt Augsburg, für ihre Leistungen bei dem zum Patent angemeldeten „einstampfbaren Bodenfundament“ von der internationalen Jury mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Bei der Erfindung handelt es sich um ein neues Fertig-Fundament, zum Beispiel für Verkehrszeichen, das nur noch zehn Kilogramm wiegt gegenüber einem herkömmlichen Gewicht von bis zu 200 Kilogramm. Außerdem senkt sich das Fundament beim Überwalzen der Straße oder des Bürgersteiges mit der Oberfläche ab. Dadurch entsteht ein gleichmäßig planer und verdichteter Straßenbelag.

Da die vielfältigen Vorteile des neuen Fundamentes nicht nur beim Einbau, sondern auch beim Unterhalt und der Beseitigung von Unfallschäden liegen, kann davon ausgegangen werden, so Spezialist Grosser, dass bei flächendeckendem Einsatz des neuen Fundamentes der Einspareffekt einer Stadt in der Größenordnung von Augsburg bei über 20 000 Mark pro Jahr zu Buche schlagen wird.

Bader betont, dass die Erfolge bei dieser Entwicklung nicht möglich gewesen wären ohne die enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Wendlingen und der Firma Gebrüder Sträß. Insbesondere der Aufgeschlossenheit von Bürgermeister Andreas Hesky und seinen Vorstellungen für die Gewerbeentwicklung sei es zu verdanken, dass diese Entwicklung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Darüber hinaus konnte durch die Mithilfe des Bauhofes Wendlingen ein Demonstrati-



„Bockfuß Wurzelfahl“

So heißt das auf der Internationalen Erfindermesse in Nürnberg prämierte „einstampfbare Bodenfundament“, das durch seine Konstruktion nur noch ins Erdreich eingestampft werden muss. Joachim Bader (rechts), Geschäftsführer von der Firma Gebrüder Sträß in Wendlingen, hält die Erfindung, auf die in einfacher Weise zum Beispiel Verkehrsschilder montiert werden können, in der Hand. Die Erfindung wurde von der Stadt Wendlingen hilfreich unterstützt, neben Bader ist Peter Herdtle von der Stadtverwaltung zu sehen. pm

onsfilm gedreht werden, der bereits diese Woche auf der größten Baumesse der Welt, der Batimat in Paris, laufen wird.